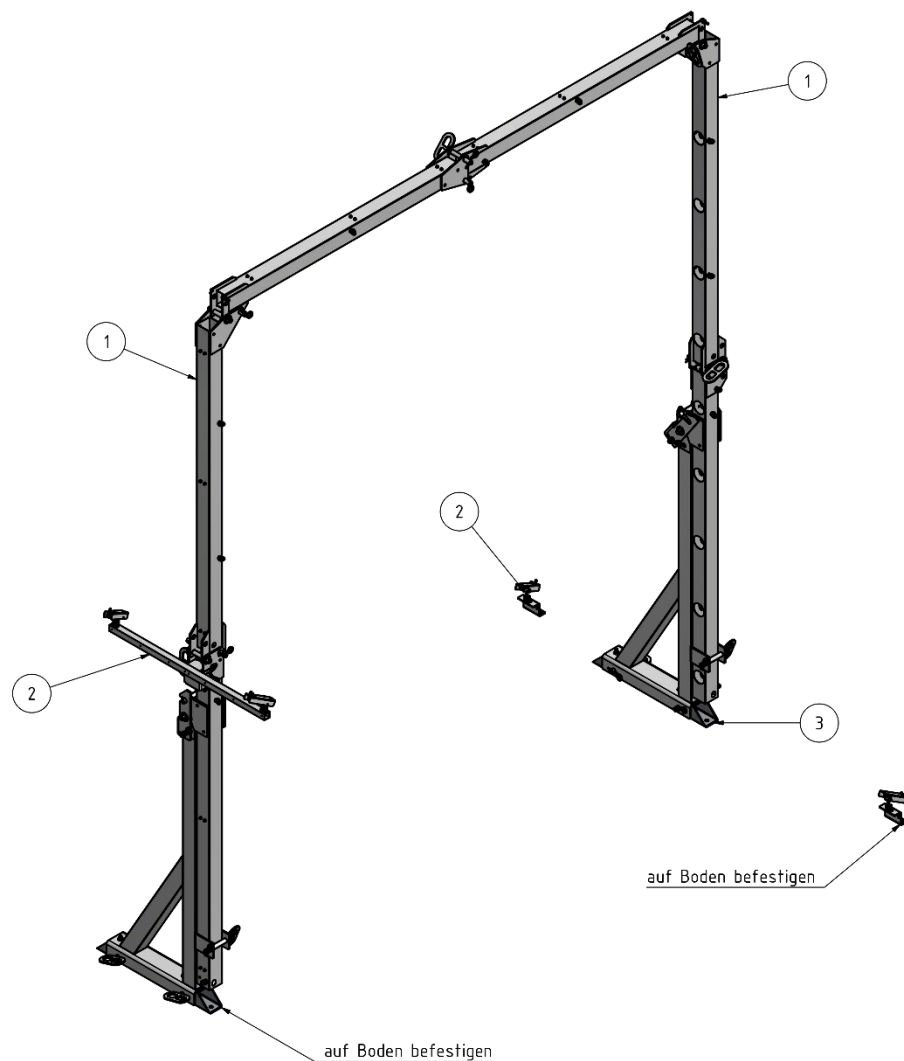


Bedienungsanleitung

Desinfektionstor MBDESTOR 500 stationär

(Stand 01/2019)



Vor dem Aufbau sind diese Bedienungsanleitung vom Desinfektionstor und die separate Anleitung vom elektronischen Dosierer sowie möglicher eingesetzter Zusätze vollständig zu lesen und sämtliche Hinweise insbesondere zum Gesundheitsschutz umzusetzen. Die Anlage ist ausschließlich zum Desinfizieren von geschlossenen Fahrzeugen zugelassen. Die Anlage darf nur mit von Meier-Brakenberg schriftlich zugelassenen Desinfektionsmitteln betrieben werden. Dazu ist eine schriftliche Anfrage für jedes einzelne Produkt anzufordern. Die Anlage darf ausschließlich von durch Meier-Brakenberg geschulte Mitarbeiter betrieben werden. Schützen Sie die Anlage vor der Bedienung durch Unbefugte. Geeignete persönliche Schutzkleidung ist entsprechend den Hinweisen der eingesetzten Chemikalien zu tragen. Das Tor darf nicht durch Personen durchschritten werden, da die Anlage automatisch startet. Zur Vorsorge für außenstehende Personen ist der Torbereich großräumig zu umzäunen und vor Betretung zu sichern. Zusätzliche Warnschilder, die auf die Gefahr des Chemieeinsatz sowie das weiträumige Betretungsverbot hinweisen, sind aufzustellen.

Geeigneten Aufstellort auswählen: Voraussetzung ist eine ebene Standfläche, ein sicherer standfester Untergrund, eine Befahrbarkeit durch die zu desinfizierenden Fahrzeuge und ein ausreichender Windschutz. Vor und hinter einer möglichen Auffangwanne sind eine komplette Fahrzeuglänge an ebener Standfläche erforderlich um keine Zugkräfte auf die Wanne oder die Rampe auszuüben. Zum Anfahrschutz des Tores und der Spannseile sind geeignete Maßnahmen wie Poller aufzustellen. Eine eventuell erforderliche Auffangwanne ist vor der Aufstellung des Tores komplett aufzubauen.

Aufbau Sprühbogen

Die Bauteile sind mit Bezeichnung rechter und linker Seite gekennzeichnet. Die Schilder müssen nach außen zeigen. Bodentraverse mit Toraufnahme entsprechend der Zeichnung und vorgegebenen Maßen auf dem Boden mit Edelstahl-Schwerlastankern verschrauben. Dazu ist ein Betonboden oder eine Meier-Brakenberg Stahlauffangwanne erforderlich.





Bild 1

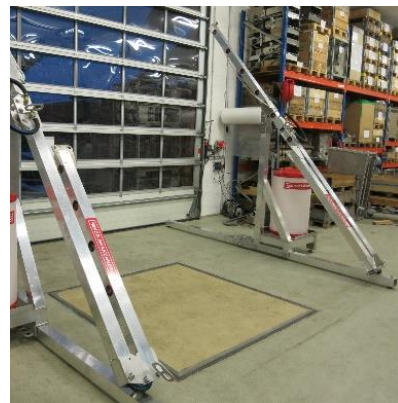


Bild 2

Sprühbogen rechts einmal ausklappen (Bild 1), in Aufnahme der Bodentraverse mit Toraufnahme rechts einhängen, mit Sicherungsbügel sichern und mit Bolzen arretieren.

Sprühbogen links einmal ausklappen, in Aufnahme der Bodentraverse mit Toraufnahme einhängen, mit Sicherungsbügel sichern und mit Bolzen arretieren (Bild 2, 2a).

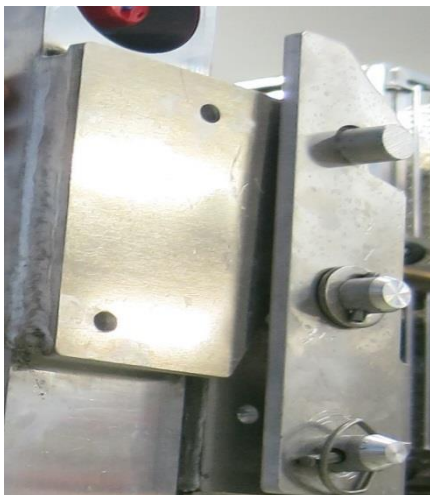


Bild 2a

Sprühbögen beide komplett ausklappen und in der Mitte mit 2 Bolzen verbinden (Bild 3).



Bild 3



Bild 4

Sturmseile Edelstahl in Ösen beidseitig oben einhängen (Bild 4).

Kabel für die Sensoren verlegen. An die Pumpenseite kommen die zwei Sender nach unten, an andere Seite Aufnahme mit Empfänger an den Seitenholm. Die Sensoren selbst werden erst nach dem Aufziehen des Tores angebracht. Mit weißen Nylonseilen rechts und links Sprühbogen gleichmäßig hochziehen (Bild 5) und im unteren Bereich mit Bolzen und Federstecker sichern (Bild 6). Sturmseile im Boden sicher dauerhaft verankern.



Bild 5



Bild 6

Bodenrampen je nach Bauart im Bereich des Sprühbogen einlegen mit kurzen Schläuchen zur Mitte. Schläuche mittig verbinden und Abdeckblech auflegen (Bild 7 und 8). Die Rampe ist gegen Verrutschen durch Verschraubung zum Untergrund zu sichern. Dazu müssen alle Schraublöcher genutzt werden und die Befestigung über Edelstahl-Schwerlastanker erfolgen. Bei einer Folienwanne ist das nicht möglich. Vor jedem Betrieb ist die Standsicherheit zu prüfen.

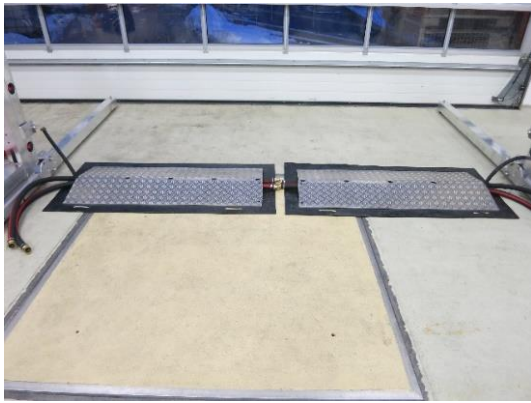


Bild 7

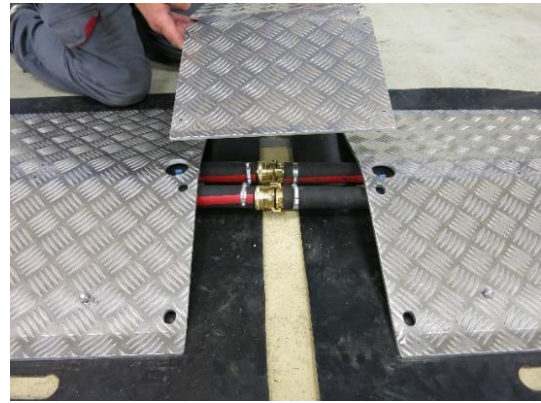


Bild 8

Lösungsmittelbehälter und Pumpencontainer aufstellen

Lösungsmittelbehälter und Pumpencontainer an einer Seite an Sprühbogen aufstellen. Seite kann frei gewählt werden.



Bild 9

Schläuche und Elektrik kuppeln

Verbindungsschläuche Pumpencontainer – Sprühbogen (Bild 10)
Saugschlauch Pumpencontainer – Lösungsmittelbehälter (Bild 10)



Bild 10

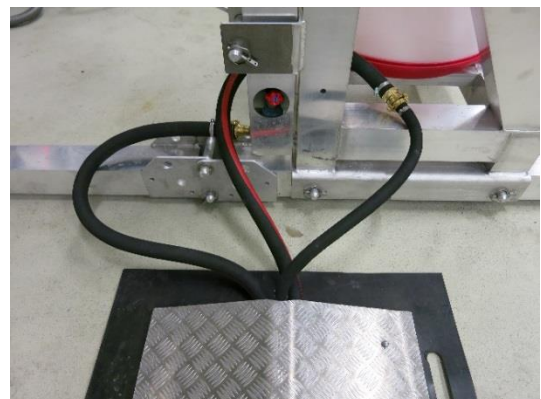


Bild 11

Verbindung Rampe – Sprühbogen an Pumpencontainer abgewandten Seite und Verbindung Rampe – Rampe an Pumpencontainer abgewandten Seite (Bild 11). Wasserversorgung an Pumpencontainer anschließen über mindestens 1“ Zuführschlauch.

Netzanschluss 230V/50Hz für Pumpencontainer über Schutzkontaktsteckvorrichtung herstellen.

Lichtschranken auf Bodentraverse (Sender) mit Sterngriffen verschrauben vorm und hinterm Sprühbogen auf Seite des Pumpencontainers (Bild 13), Empfänger mit Traverse (Bild 12) gegenüber seitlich am Sprühbogen befestigen. Gegenseitig genau ausrichten. Störungen durch Leistungsverluste z. B. bei auftretendem Sprühnebel liegen am nicht Fluchten von Sender und Empfänger. Verstellmöglichkeit durch Lösen der Arretierschraube mit Inbusschlüssel. Schrauben gut anziehen nach Ausrichten. Stecker der Sensoren im Pumpencontainer am Schaltkasten einstecken (Bild 11a).



Bild 11a

Sender: Grüne Leuchtdiode zeigt Spannungsversorgung.

Empfänger: Grüne Leuchtdiode zeigt Spannungsversorgung, gelbe Diode zeigt Unterbrechung zwischen Sender und Empfänger. Diode muss erlöschen nach dem Ausrichten von Sender und Empfänger, je genauer Sender und Empfänger gegeneinander ausgerichtet sind, umso höher ist die Schaltsicherheit.

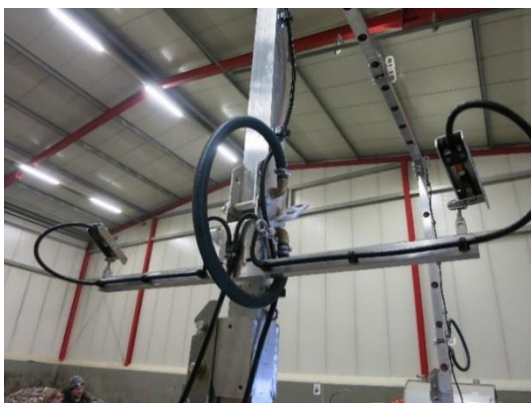


Bild 12



Bild 13

Pumpencontainerdeckel schließen und geschlossen halten. Nach Bedienung direkt wieder schließen (Sprühnebel- und Witterungsschutz).

Entlüftung

Vor jedem Einsatz sind alle Bauteile auf Dichtigkeit und Druckfestigkeit mit reinem Wasser zu prüfen. Zusätze dürfen erst nach dem vollständigen und erfolgreichen Testlauf zugesetzt werden. Frischwasserzulauf öffnen. Schwarz-blauen Kugelhahn öffnen bis reines Wasser ohne Luft aus blauem Schlauch kommt. Entlüftungshahn auf Lösungsmittelbehälter öffnen.

Entlüftungshahn IBC (Lösungsmittelbehälter) im Pumpencontainer öffnen (Bild 14).



Bild 14



Bild 15

Vollen Wassermengenzulauf aus Entlüftung abwarten. Oberen Druckschlauch am Pumpencontainer abkuppeln und Entlüftungshahn auf IBC schließen. Wenn volle Wassermenge aus oberen Stutzen am Pumpencontainer kommt, Entlüftungshahn im Pumpencontainer schließen. Füllhahn IBC öffnen (Bild 15). IBC zu 30% füllen. Hauptschalter ein. Pumpe starten bis aus oberen Schlauchanschluss Wasser gleichmäßig kommt. Pumpe ausschalten. Druckschlauch an oberen Pumpencontainer wieder anschließen. Pumpe starten. Sprühbogen und Verbindungsschläuche komplett auf Dichtheit prüfen.

Lösungsmittelbehälter mit angemischter Lösung füllen

IBC Container leeren. Entlüftungshahn IBC (Lösungsmittelbehälter) im Pumpencontainer schließen. Hauptschalter Steuerung Pumpencontainer ein.

Füllhahn IBC (Lösungsmittelbehälter) Pumpencontainer öffnen (Bild 16)

Dosierer starten: % Taste + Run, bei Bedarf % Einstellung ändern (Bild 17)



Bild 16



Bild 17

Optional kann über einen zusätzlichen Dosierer 2 (Bild 17a) ein zweites Desinfektionsmittel zu dosiert werden.



Bild 17a



Bild 17b

Hierzu wie zuvor schon beschrieben Dosierer 2 starten: % Taste + Run, bei Bedarf % Einstellung ändern (Bild 19b). Zu beachten ist, dass Dosierer 1 immer eingeschaltet sein muss, damit die Steuerung eine Freigabe erhält. Bei Betrieb mit nur einem Dosierer sollte Dosierer 2 ausgeschaltet sein. Die Überwachung, ob der Dosierer eingeschaltet ist, wirkt nur bei Dosierer 1.

Desinfizieren

Schalter Steuerung Pumpencontainer auf Hand (Pumpe startet) (Bild 18). Anlage laufen lassen bis am Sprühbogen Luft entwichen ist und sich ein gleichmäßiges Sprühbild aufgebaut hat. In dieser Schalterstellung ist die Funktion der Lichtschranken deaktiviert.

Schalter Steuerung Pumpencontainer auf Automatik (Bild 19). Anlage startet und stoppt über Fahrzeugbewegung an den Lichtschranken.



Bild 18

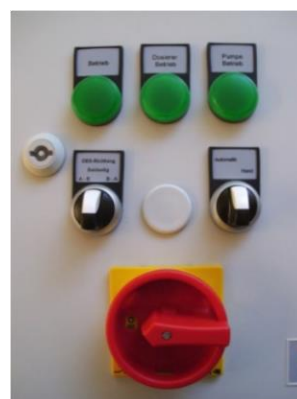


Bild 19

Fahrtrichtung am Schalter Desinfektion (Steuerung Pumpencontainer) beidseitig oder einseitig wählen. Fahrtrichtung A – B bedeutet: Fahrzeug wird nur desinfiziert bei Fahrt von A Richtung B. Bei anderer Fahrtrichtung ist Desinfektion gesperrt. Die Sensoren sind mit A und B gekennzeichnet.

Betriebsbereitschaft wird über grüne Meldeleuchte „Dosierer Betrieb“ angezeigt. Wenn Lampe nicht leuchtet, arbeitet die Anlage nicht. Dann zuerst Hauptschalter

(ein) und Dosierer (% Taste + Run) prüfen. Mit nicht eingeschaltetem Dosierer ist die Anlage verriegelt.



Bild 20: Anlage ist aufgebaut und betriebsbereit



Bild 21: Anlage mit mobiler Wanne

Betrieb

Der Pumpencontainer darf nur mit geschlossenem Deckel betrieben werden. Der Pumpencontainer ist zusätzlich vor Witterungseinflüssen durch geeignete Maßnahmen wie Zelt oder Pavillon zu schützen. Das Desinfektionstor muss mit gleichmäßiger Geschwindigkeit mit max. 3 km/h langsam befahren werden. Es werden etwa 200l/min versprüht. Bei 2,4 km/h beträgt die Ausbringmenge etwa 0,4l/m² am Fahrzeug. Zum Winterbetrieb sind geeignete Frostschutzmittel zuzusetzen.

Nach jedem Einsatz ist die Anlage mit Wasser komplett von innen und außen durchzuspülen und zu reinigen. Nach dem Betrieb sind sämtliche Leitungen und wasserführenden Bauteile zu entwässern und mit Druckluft zu trocknen. Die Lagerung sollte in einem trockenen und frostsicheren Raum erfolgen.

Sicherheitshinweise für die Pumpe

Die Edelstahlpumpe ist eine Elektropumpe, die die EG-Richtlinien erfüllt. Bevor die Pumpe installiert wird, müssen Sie überprüfen, ob das Stromnetz geerdet ist und die Richtlinien erfüllt sind. Vor jeder Kontrolle oder Wartung muss die Stromzufuhr zur Installation unterbrochen und der Stecker aus der Steckdose gezogen werden. Zur Stromversorgung ist eine träge Absicherung mit 16A erforderlich. Die Pumpe ist zum Pumpen von sauberem Wasser vorgesehen und darf nicht zum Pumpen von entflammenden Flüssigkeiten oder in Räumen verwendet werden, in denen Explosionsgefahr besteht. Da die Pumpe mit Strom betrieben wird, muss jeder Kontakt zwischen der Stromversorgung und den zu pumpenden Flüssigkeiten vermieden werden.

Es dürfen nur Original Ersatz- und Verschleißteile verwendet werden. Die regelmäßig erforderliche Wartung nach jedem Einsatz und mindestens im Halbjahrestakt bei Nichtgebrauch kann durch Meier-Brakenberg direkt oder durch Meier-Brakenberg autorisierte Kräfte erfolgen. Dazu sind eine komplette Funktionskontrolle, eine Druckprüfung sowie ein E-Check erforderlich. Weiter müssen die Bauteile auf Stabilität, Verschleißzustand sowie möglicher Beschädigung im Hinblick auch auf Standsicherheit geprüft werden. Ein nicht oder unzureichend gewartetes Tor darf nicht betrieben werden. Die Wartung ist zu protokollieren und mit dem Tor mitzuführen.

Unterweisung

Das Personal muss regelmäßig vom Betreiber unterwiesen werden. Protokollieren Sie die Durchführung der Unterweisung.

Datum	Name	Art der Unterweisung	Unterweisung erfolgt durch	Unterschrift

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

MEIER-BRAKENBERG GmbH & Co. KG

Brakenberg 29

32699 Extertal, Deutschland

Erklärt hiermit, dass für die nachstehend beschriebenen Geräte und Maschinen

- Stationäre Desinfektionstor

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihr Gültigkeit. Weiterhin verliert diese EG-Konfirmationserklärung ihre Gültigkeit, wenn die Maschine nicht entsprechend in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt und die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

Übereinstimmen mit den Bestimmungen folgender EG-Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung:

Einschlägige EG-Richtlinien

EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Angewandte harmonisierte Normen

EN 614-1:2006+A1:2009

EN ISO 12100-1:2003

EN ISO 12100-2:2003

EN ISO 13850:2008

Extertal, den 29.03.2021

.....
(Ort), den (Datum)

Wolfgang Meier - Geschäftsführung

.....
Name und Funktionen des Unterzeichnenden



.....
Unterschrift

Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG

Brakenberg 29

32699 Extertal

Tel: 0049(0)5262/99399-0